Humanistische Union

Studie: Videoüberwachung in Berliner U-Bahn brachte keinen Sicherheitsgewinn

Heise Online vom 10.10.2007

Im April 2006 begann in Berlin ein Pilotprojekt, mit dem die Verkehrsbetriebe auf drei U-Bahn-Linien testen wollten, inwieweit sie mit 24-Stunden-Videoüberwachung die Kriminalität senken können. Neben den U-Bahnlinien U2 und U6 war auch die U8
Bestandteil des Pilotprojekts. Die SPD, die das Projekt im Abgeordnetenhaus stark befürwortete, versprach sich davon eine "generalpräventive Wirkung".

... Nun konnte die Bürgerrechtsgruppe Humanistische Union die Offenlegung des Berichts (PDF-Dokument) erzwingen, den die BVG bisher verweigert hatte. Danach führte die Videoüberwachung und -aufzeichnung auf den drei U-Bahn-Linien nicht zu einer sinkenden
Kriminalitätsrate, sondern im Gegenteil sogar zu einem leichten Anstieg. ...

---

https://www.humanistische-union.de/pressemeldungen/studie-videoueberwachung-in-berliner-u-bahn-brachte-keinen-sicherheitsgewinn/
Abgerufen am: 24.11.2026